

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble
Bundesministerium
der Finanzen
Dienstszitz Berlin
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

Berlin, den 10. März 2015

Eiuelternfamilien endlich als gleichberechtigte Familienform anerkennen

Sehr geehrter Herr Bundesfinanzminister,

der 10. Existenzminimumbericht der Bundesregierung schreibt eine Anhebung des steuerlichen Freibetrages für Familien schon seit Januar 2014 vor. Mit einiger Verspätung wollen Sie nun den Kinderfreibetrag, das Kindergeld und den Kinderzuschlag erhöhen, allerdings nur um einen geringen Betrag. Eine Erhöhung des steuerlichen Entlastungsbetrages für Alleinerziehende, der seit mehr als 10 Jahren bei 1.308 € stagniert, haben Sie- entgegen der Koalitionsabsprachen- nicht vorgesehen.

Sie übergehen damit die Bundesfamilienministerin, die sich für die Entlastung der Alleinerziehenden einsetzt. Denn sie hat verstanden, dass alleinerziehende Mütter und Väter im Alltag deutlich mehr zu leisten haben, als Familien mit zwei Elternteilen. Dazu tragen Alleinerziehende ein weitaus höheres Armutsrisiko mit dramatischen Konsequenzen für sich und ihre Kinder. Jede 5. Familie in Deutschland ist eine Eiuelternfamilie. Zu 90 Prozent sind es alleinerziehende Frauen. Etwa 1,5 Millionen Frauen ziehen ihre Kinder ohne Partner groß. Im Steuersystem werden Eiuelternfamilien zusätzlich noch benachteiligt und fast wie Singles besteuert.

Sprecherinnengremium

- Petra Bormann**
Stadt Delmenhorst
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 42 21 - 99 11 87
petra.bormann@delmenhorst.de
- Beate Ebeling**
Stadt Wolfsburg
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 61 - 28 27 62
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de
- Heike Gerstenberger**
Bezirksamt Pankow von Berlin
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 30 - 9 02 95 23 05
heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de
- Brigitte Kowas**
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Frauenbeauftragte
Tel 0 30 - 9 02 94 23 09
brigitte.kowas@reinickendorf.berlin.de
- Susanne Löb**
Landkreis Wolfenbüttel
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 31 - 8 42 53
s.loeb@lk-wf.de
- Katrin Morof**
Landkreis Helmstedt
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 51 - 1 21 12 12
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-helmstedt.de
- Carmen Muñoz-Berz**
Stadt Waldbröl
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 22 91 - 90 81 15
carmen.munoz-berz@waldbroel.de
- Inge Trame**
Stadt Gütersloh
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 52 41- 82 20 80
inge.trame@gt-net.de
- Saskia Veit-Prang**
Landeshauptstadt Wiesbaden
Frauenbeauftragte
Tel 06 11 - 31 24 49
saskia.veit-prang@wiesbaden.de
- Gabriele Wenner**
Stadt Frankfurt am Main
Leiterin des Frauenreferates
Tel 0 69 - 21 23 63 62
gabriele.wenner@stadt-frankfurt.de

Ehepaare haben durch das Ehegattensplitting - auch wenn sie keine Kinder haben - bis zu 15.000 € jährlich mehr im Budget. Doch gerade Alleinerziehende sollen nach Ihren Plänen wieder einmal leer ausgehen.

Wir fordern Sie auf:

- Steuergerechtigkeit für Alleinerziehende herzustellen und so die finanzielle Benachteiligung von Alleinerziehenden zu beenden
- Den Koalitionsvertrag zu erfüllen

Wir bitten Sie, Alleinerziehende endlich durch eine moderne Gesetzgebung, die der Realität dieser Familien entspricht, zu entlasten!

Über Ihre Antwort freuen wir uns!



Heike Gerstenberger
für die Bundessprecherinnen